

	<p>Objekt: Medaille von Victor Huster auf die SchUM-Städte</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: L MK 2019-15 b</p>
--	--

Beschreibung

Der Medailleur und Münzgestalter Victor Huster wurde am 8. Januar 1955 in Baden-Baden geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied in Pforzheim richtete er 1977 in seiner Geburtsstadt eine Prägeanstalt ein. Für seine Werke erhielt Victor Huster viele Preise, darunter den Deutschen Medailleurspreis „Johann Veit Döll“.

Neben Medaillen, die häufig kulturellen und historischen Ereignissen und Personen gewidmet sind, schuf er auch deutsche und israelische Umlauf- und Gedenkmünzen. Die Erfassung der Werke von Victor Huster wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Die Vorderseite zeigt: Thorarolle rechts; Davidsstern; die Reste der alten Synagoge und der Mikwe in Speyer, alte Synagoge in Worms; Grabsteine aus Mainz

Die Rückseite zeigt: Thorarolle links; neue Synagogen in Speyer und (von 2011 bzw. 2010), alter jüdischer Friedhof in Worms mit Grabsteinen von Rabbi Meir Maharam ben Baruch Rothenburg und des Kaufmanns Alexander ben Schlomo Wimpfen

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 61 mm, Gewicht: 191,25 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

2018

wer

Victor Huster (1955-)

wo
Veröffentlicht wann
wer Numismatische Gesellschaft Mainz
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Worms

Schlagworte

- Münze
- Synagoge